

Veranstungshinweise



LKGfamily

- Mittwoch, 28. März 2007
- 19.30 Uhr Brezel-Imbiss
- 20.00 Uhr Programmstart

LKGfamily - ein Treffen für Alle, die an unserer Gemeinde interessiert sind. Mit Imbiss, Anbetungszeit, geistlichem Impuls, Informationen, Austausch.

Informationen...

... über Veranstaltungen unserer Gemeinde finden Sie hier:

Aktuelle Infos*



Prospekt*



Internet: www.lkg-karlsruhe.de



* am Ausgang erhältlich

Hinweise für Gäste

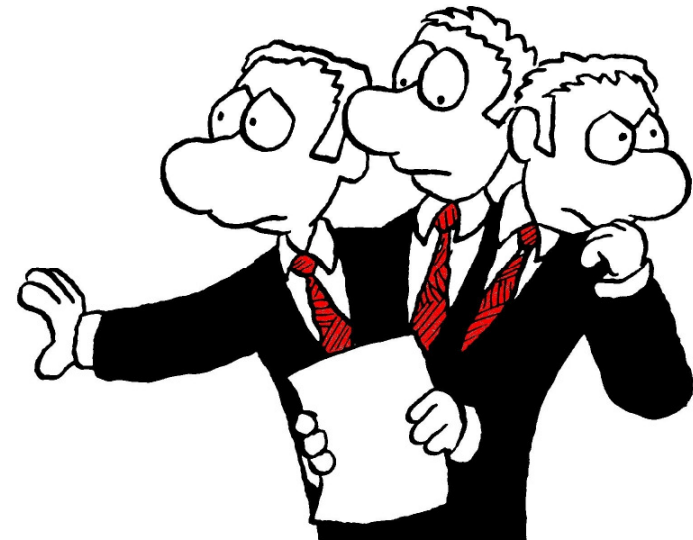
- Sanitäre Einrichtungen finden Sie im Vordergebäude.
- Parallel zum Gottesdienst werden Kinderprogramme für verschiedene Altersgruppen im Vordergebäude angeboten.
- Für Mütter und Väter mit Kleinkindern besteht ebenfalls im Vordergebäude die Möglichkeit, den Gottesdienst in der Krabbelstube per Videoübertragung zu verfolgen.

Verkündigung: Michael Piertzik, Gemeinschaftspastor, Liebenzeller Gemeinschaftsverband, Kontakt: LKG – Eine Evangelische Gemeinde in Karlsruhe, Telefon: 0721 357711, Email: kontakt@lkg-karlsruhe.de, Hinweis: Sie können dieses Inhaltsblatt auch im Internet unter www.lkg-karlsruhe.de downloaden

LKG

EINE EVANGELISCHE GEMEINDE IN KARLSRUHE

Gottesdienst am 18. März 2007



Gott? Im Prinzip JA, aber ...

Markus 4, 1-9 und 14-20

Markus 4, 1-9 und 14-20: *1 Wieder kam eine große Menschenmenge zusammen, als Jesus am See sprach. Darum stieg er in ein Boot und redete von dort zu den Menschen am Ufer. 2 Was er ihnen von Gott zu sagen hatte, erklärte er ihnen durch Beispiele: 3 «Hört mir zu! Ein Bauer säte Getreide aus. 4 Dabei fielen ein paar Samenkörner auf den Weg. Die wurden gleich von den Vögeln aufgepickt. 5 Andere fielen auf felsigen Boden, wo die Ackerkrume nur dünn war. Dort ging die Saat zwar schnell auf; 6 aber als die Sonne heiß brannte, vertrockneten die Pflänzchen, weil ihre Wurzeln in der dünnen Erdschicht zu wenig Nahrung fanden. 7 Ein Teil des Samens fiel zwischen die Disteln, von denen die jungen Pflanzen bald überwuchert wurden, so dass sie schließlich erstickten. 8 Der übrige Same aber fiel auf fruchtbaren Boden und brachte das Dreißigfache, das Sechzigfache, ja sogar das Hundertfache an Frucht ein. 9 Hört genau auf das, was ich euch sage!»*

14 Wer Gottes Wort weitergibt, ist wie der Bauer, der Samen aussät. 15 Mit dem festgetretenen Weg, auf den ein paar Körner fallen, sind die hartherzigen Menschen gemeint. Sie hören zwar Gottes Botschaft, aber dann kommt der Satan und nimmt ihnen alles wieder weg. 16 Der felsige Boden ist ein Beispiel für die Leute, die das Wort Gottes schnell und mit großer Begeisterung annehmen. 17 Aber das Wort kann nicht tief genug in ihr Leben eindringen. Sie sind hin- und hergerissen. Wenn sie wegen ihres Glaubens in Schwierigkeiten kommen oder verfolgt werden, geben sie gleich auf. 18 Der von Disteln überwucherte Boden entspricht den Menschen, die Gottes Botschaft hören und aufnehmen. 19 Aber nur allzu schnell ersticken die Sorgen des Alltags, die Verführung des Wohlstandes und die Gier nach all den Dingen dieses Lebens Gottes Botschaft in ihrem Herzen, so dass keine Frucht wachsen kann. 20 Aber es gibt auch fruchtbaren Boden: Menschen, die Gottes Wort hören und in ihr Leben aufnehmen, so dass es Frucht bringt, dreißigfach, sechzigfach oder hundertfach.»

Jedes Gleichnis hat einen Grundgedanken.

Der normale Erfolg des Wortes Gottes ist der Misserfolg.

Julius Schniewind, Theologe

1. Panzerherzen

Gott? Im Prinzip JA, aber ... nicht mit dem Herzen.

2. Strohfeuer

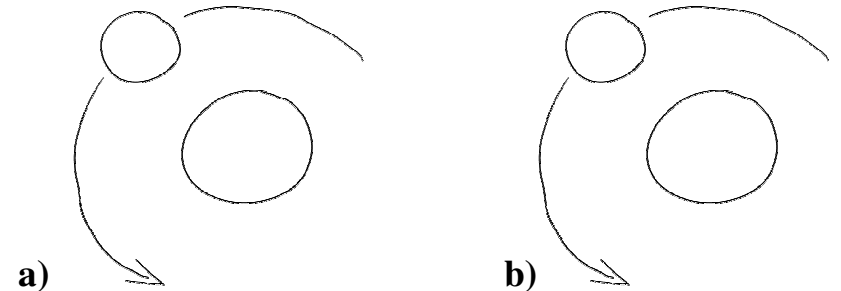
Gott? Im Prinzip JA, aber ... ohne Schwierigkeiten!

3. Konkurrenz

Irrtum: Wenn Gott nur irgendwo in einem Winkel des Lebens vorkommt, dann reicht das aus.

Gott? Im Prinzip JA, aber ... nur in einem begrenzten Umfang.

- a) Christlicher Atheismus
- b) Christlicher Glaube



4. Reiche Ernte

Dass dein Wort in meinem Herzen starke Wurzeln schlägt
und dein Geist in meinem Leben gute Früchte trägt,
deine Kraft durch mich die Welt zu deinem
Ziel bewegt, Herr, du kannst dies Wunder tun.